

LUTHERSTUDIEN

BAND I

von

D. Dr. GERHARD EBELING

Professor an der Universität Zürich



1971

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALT

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
Die Anfänge von Luthers Hermeneutik	1
I. Die Rolle der Hermeneutik in Luthers Theologie	1
II. Das Neue in der ersten Psalmenvorlesung	8
III. Die Unterscheidung von <i>litera</i> und <i>spiritus</i> in der Tradition	12
IV. Der Dualismus in der ersten Psalmenvorlesung	17
V. Der theologische Charakter von Luthers Gegensatz-Denken	20
VI. Der christologische Grund von Luthers Geistverständnis	29
VII. Luthers hermeneutisches Verständnis des Gegensatzes von <i>spiritus</i> und <i>litera</i>	32
VIII. Das Verhältnis von Glaube und Verstehen	38
IX. Das Verhältnis von Altem und Neuem Testament	42
X. Der vierfache Schriftsinn und die Unterscheidung von <i>litera</i> und <i>spiritus</i>	51
XI. Der vierfache Schriftsinn und die christologische Deutung der Psalmen .	54
XII. Der <i>sensus tropologicus</i>	61
Luthers Psalterdruck vom Jahre 1513	69
I. Der Buchtitel	72
II. Die Summarien	77
III. Die Psalmentituli	89
IV. Der Psalmentext	98
V. Die Praefatio	109
Luthers Auslegung des 14. (15.) Psalms in der ersten Psalmenvorlesung im Vergleich mit der exegetischen Tradition	132
I. Der Text	132
II. Das Summarium und die Auslegung von v. 1	133
III. Die Gliederung von v. 2-5	140
IV. Exegetischer Einzelvergleich zu v. 2 a	148

V. Vergleich mit der systematisch-theologischen Tradition	160
VI. Fortsetzung des exegetischen Einzelvergleichs zu v. 2 a	167
VII. Zur Frage der christologischen Auslegung	177
VIII. Die Auslegung von v. 2 b-5	181
Luthers Auslegung des 44. (45.) Psalms	196
I. Zur Methode der Lutherinterpretation	196
II. Die christologische Deutung des Psalms in der Auslegungstradition	199
III. Die Auslegung von v. 2 in persona patris oder in persona prophetae	200
IV. Vorkommen und Verständnis von spiritus und spiritualis in Luthers Auslegung	209
V. Die antithetische Interpretation	213
VI. Regnum Christi und regnum mundi	216
VII. Auslegung der Wirklichkeit und Auslegung des Textes	218
Cognitio Dei et hominis	221
I. Das Vorkommen der Formel in der reformatorischen Theologie und in der Tradition	221
II. Zwingli: De vera et falsa religione	223
III. Calvin: Institutio 1536	231
IV. Calvin: Institutio 1539	239
V. Calvin: Institutio 1559	246
VI. Luther: Enarratio des 51. Psalms	255
Das Problem des Natürlichen bei Luther	273
Luther und die Bibel	286
I. Die stillsten Stunden der Reformation	286
II. Die heutige Problematik des reformatorischen Schriftprinzips	289
III. Die Einheit der Bibel im Verständnis Luthers	292
IV. Leben und Wahrheit der Bibel nach Luther	297
Luthers Glaubensverständnis – Vergangenheit oder Zukunft?	302
Frei aus Glauben. Das Vermächtnis der Reformation	308
I. Reformation und Freiheit	308
II. Luthers Verständnis von Freiheit	314
III. Die Gegenwartsbedeutung des Vermächtnisses der Reformation	324
Register	
Bibelstellen	330
Personen	333
Sachen	336